Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Das Zin Obelisk Spiel
Themenbereich	Teambildung
Dauer	Ca. 60 min
Benötigte Materialien	Einführungsbogen, Papier, Stifte, Spielkarten
Min./ Max. Teilnehmer*innen-anzahl	Min. 5
Beschreibung der Methode	Die Gruppe wird in Teams von 5 bis 8 Teilnehmern aufgeteilt. - An jedes Team wird ein Exemplar des Zin-Obelisken-Gruppenanweisungsblatts, Papier und einen Bleistift verteilt. - Nachdem die Teilnehmenden Zeit hatten, das Anweisungsblatt zu lesen, werden die Zin-Obelisken-Informationskarten nach dem Zufallsprinzip unter den Mitgliedern jedes Teams verteilt. Jedes Team benötigt einen kompletten Satz (d.h. alle 33 Karten werden nach dem Zufallsprinzip innerhalb eines Teams verteilt. Wenn Sie mehr als ein Team haben, brauchen Sie zusätzliche Kartensätze) - das Team arbeitet nun an der Aufgabe; nach 25 Minuten ist die Zeit um, wenn die Aufgabe bis dahin nicht abgeschlossen ist, ist es nicht schlimm Auswertung Die große Gruppe tritt wieder zusammen. Die Ergebnisse werden überprüft. - Anhang 3 enthält die Antwort. Es sollte sicher sein, dass alle Teilnehmenden die Begründung für die Antwort verstanden haben, sonst sollte sie durchgegangen werden. - Die Gruppen sollen nun ihren Prozess beschreiben, wobei Sie sich an folgenden Fragen orientieren sollten: ○ Welches Verhalten half der Gruppe bei der Bewältigung der Aufgabe?

	○ Welches Verhalten behinderte die Gruppe bei der Bewältigung der Aufgabe? ○ Wie kam es zu (einer) Führungsrolle(n) im Team? ○ Wer beteiligte sich am meisten? ○ Wer beteiligte sich am wenigsten? ○ Welche Gefühle haben Sie im Verlauf der Aufgabe erlebt? ○ Welche Vorschläge würden Sie zur Verbesserung der Teamleistung machen? - Es wird gefragt, ob die Gruppen die wissenschaftliche Methode angewendet haben und wenn ja, ob sie hilfreich war. - Fragen Sie die Teilnehmenden nach der Teamarbeit in ihren HIV-Programmen: ○ Setzen sie Teams ein, um komplexe Probleme zu lösen? ○ Wenn ja, wie arbeiten sie? ○ Was funktioniert gut und was könnte verbessert werden? ○ Benutzt eines dieser Teams die scientific-Methode als Ansatz? ○ Versuchen sie, Hypothesen über Veränderungen, die zu Verbesserungen führen könnten, zu entwickeln und zu testen? ○ Wenn ja, wie funktioniert dies? Wenn nicht, wie könnten Sie sie dazu bringen, diesen Ansatz auszuprobieren?
Weiterführendes Material/ Literatur	
Quellenangabe	Francis, D., & Young, D. “Improving Work Groups: A Practical Manual for Team Buildingfor Team Building.” San Diego, CA: University Associates, .” San Diego, CA: University Associates, 1979, p. 147–151. Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Einführungsbogen:
In der antiken Stadt Atlantis wurde zu Ehren der Göttin Tina ein massiver, rechteckiger Obelisk, genannt Zin, errichtet. Der Bau dauerte weniger als zwei Wochen.
Die Aufgabe Ihres Teams ist es, festzustellen, an welchem Wochentag der Obelisk fertiggestellt wurde.
Für diese Aufgabe haben Sie fünfundzwanzig Minuten Zeit.
Wählen Sie keinen formellen Leiter. Sie erhalten Karten mit Informationen zu dieser Aufgabe. Sie können diese Informationen mündlich weitergeben, aber Sie dürfen Ihre Karten den anderen Teilnehmenden nicht zeigen.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Texte für Spielkarten:
Stellen Sie einen Satz von dreiunddreißig Karten her, indem Sie jeden der folgenden Sätze auf eine "3x5" Karteikarte tippen:

1. die grundlegende Zeitmessung in Atlantis ist ein Tag.
2. ein atlantischer Tag wird in Schilbs und Ponks unterteilt.
3. die Länge des Zin ist 50 Meter.
4. die Höhe des Zin ist 100 Meter.
5. die Breite des Zin ist 10 Meter
6. Das Zin ist aus Steinblöcken gebaut.
7. Jeder Block ist 1 Kubikmeter groß.
8. Tag 1 in der Atlantischen Woche heißt Wassertag.
9. Tag 2 in der Atlantischen Woche heißt Neptiminus.
10. Tag 3 in der Atlantischen Woche heißt Hai-Tag.
11. Tag 4 in der Atlantischen Woche heißt Meerjungfrau-Tag.
12. Tag 5 in der Atlantischen Woche heißt Flautentag.
13. Die Atlantische Woche hat fünf Tage.
14. Der Arbeitstag hat 9 Schilbs.
15. Jede:r Arbeiter:in nimmt während des Arbeitstages Ruhezeiten ein, die insgesamt 16 Ponks umfassen.
16. 8 Ponks umfassen einen Schilb.
17. Die Arbeiter:innen legen je 150 Blöcke pro Schilb.
18. Zu jeder Zeit, wenn gearbeitet wird, ist eine Gruppe von 9 Personen auf der Baustelle.
19. Ein Mitglied jeder Gruppe hat religiöse Pflichten und legt keine Blöcke.
20. Am Flautentag findet keine Arbeit statt.
21. Was ist ein Cubitt?
22. Ein Cubitt ist ein Würfel, dessen Seiten alle 1 Megalithyard messen.
23. Ein Megalithyard ist 3 ½ Fuß groß.
24. Findet die Arbeit am Sonntag statt?
25. Was ist ein zin?
26. In welche Richtung steht das zin nach oben?
27. Das Zin besteht aus grünen Blöcken.
28. Grün hat eine besondere religiöse Bedeutung am Meerjungfrau-Tag.
29. In jeder Gruppe sind zwei Frauen.
30. Die Arbeit beginnt bei Tagesanbruch am Wassertag.
31. Nur eine Gruppe arbeitet am Bau des Zin.
32. Es gibt acht Goldwaagen in einer Goldfinne.
33. Jeder Block kostet 2 Goldfinnen.

Lösung:
Die Antwort lautet Neptiminus.
Begründung:
1. Die Abmessungen des Zin zeigt, dass es aus 50.000 Kubikmeter Steinblöcken besteht.
2. Die Blöcke sind jeweils 1 Kubikmeter groß, daher sind 50.000 Blöcke erforderlich.
3. Jede:r Arbeiter:in arbeitet 7 Schlibs an einem Tag (2 Schlibs sind der Erholung gewidmet).
4. Jede:r Arbeiter:in legt 150 Blöcke pro Schlib, daher legt jede:r Arbeiter:in 1050 Blöcke pro Tag.
5. Es sind 8 Arbeiter:innen pro Tag, daher werden 8.400 Blöcke pro Arbeitstag verlegt.
6. Der 50.000ste Block wird also am sechsten Arbeitstag verlegt.
7. Da am Flautentag nicht gearbeitet wird, ist der sechste Arbeitstag Neptiminus.